

# Vom Regen in die Traufe

## -Wenn sich ein Uchiha verliebt-

Von Anitasan

### Kapitel 15: Der Kuss des Uchihas

Völlig erstarrt und mit aufgewühlten Gedanken, sah sie Itachi an der sie eben küsste. Itachi Uchiha küsste Sakura Haruno nachdem er ihr gesagt hatte sie sei für ihn etwas Besonderes. Erst langsam sickerte zu ihr durch was da eben passierte und als sie verstand, fing sie an zu strahlen war aber dennoch viel zu perplex um zu reagieren.

So sanft wie der Kuss anfang endete er auch und Itachi löste sich von Sakura um in ihre Augen zu schauen. Nach unendlicher Zeit reagierte Sakura endlich, indem sie sich mit einem dicken Rotschimmer aufrichtete und ihn verlegen ansah. Mit ruhiger Stimme sagte sie dann:

„Ich muss jetzt gehen, schlaf gut Itachi und werde wieder gesund.“ Dann ging sie einfach und verschwand ohne ein Wort aus dem Krankenhaus.

Sie brauchte Zeit um das alles zu verarbeiten. Das Geschehene war jetzt fast zwei Wochen her und solange hatte sie ihn auch nicht mehr gesehen. Nur zur Visite kam sie vorbei um, umringt von drei Schwestern ihn zu checken. Ihre professionelle Maske schütze sie vor seinen Blicken und verbarrikadierte ihre Gefühle in einen Kerker.

Sakura wollte nicht mit ihm reden, wusste sie ja nicht mal was die Aktion zu bedeuten hatte. Drei Tage später wurde er entlassen aber sie war nicht dabei, verschanzte sich in ihrem Büro und versuchte es zu verdrängen was in dem Moment vorbei war wenn sie ihn sah.

So gut sie konnte, versuchte sie die Begegnungen zu vermeiden. Im Training konzentrierte sie sich auf Shisui und untertags ging sie ihm so gut sie konnte aus dem Weg. Im Krankenhaus war das ein leichtes und im Dorf sah sie ihn eh nur selten und wenn änderte sie schon die Richtung wenn sie sein Chakra spürte.

Es war eine Art Flucht aber sie wusste einfach nicht was sie sagen sollte und irgendwann war es wie als sei nie etwas passiert, zumindest redete sie sich das ein. Außer ihnen Beiden wusste eh niemand dass überhaupt je etwas war und so ging alles seinen gewohnten Gang nur eine Sache war anders und das war Sakura selbst.

Sie wurde immer gereizter weil sie doch irgendwo das schlechte Gewissen plagte und Itachis Nähe machte es nur noch schlimmer. Fatalerweise sah sie ihn nun auch öfters

wie früher oder sie hatte einfach nie darauf geachtet. Vor allem beim Training ließ sie den Unmut über ihre eigene Feigheit raus und darunter durfte dann vor allem Naruto leiden den sie sprichwörtlich in den Boden stampfte.

Aber Sasuke bekam ebenfalls einige Dresche, was auch daran liegen mag dass er sie ja unbedingt immer mit völlig unangebrachten Sprüchen reizen musste deren Effekt er sich immer zu spät bewusst wurde. Schlussendlich weigerten sich beide gegen sie zu kämpfen und auch Shisui war nicht so erpicht auf blaue Flecke denn Sakura konnte wirklich furchterregend sein, weswegen er Itachi auch in einem Vieraugengespräch um den Grund fragte warum sie so war.

Itachi wusste es selber nicht so richtig woher außerdem blockte Sakura von vorneherein jeden Versuch mit ihr zu reden ab. Inzwischen verfluchte er seine Unfähigkeit Gefühle zu deuten und schwor sich das schnellstmöglich zu ändern. Im Moment jedoch wusste er sich keinen anderen Rat als gegen sie zu kämpfen, vielleicht würde er so herausfinden was los war. Er hatte zwar eine Vermutung aber er wollte Fakten.

Sakura weigerte sich zunächst aber als er sie dann mehrfach einfach angriff, zwang er sie quasi dazu und sie musste sich wehren.

Mit ein paar Provokationen, reizte er sie zusätzlich. Ihm war bewusst wie gefährlich das Spiel war was er da spielte aber im Gegensatz zu Sasuke und Naruto wusste er genau wie er mit ihr umzugehen hatte.

Um sie in Ruhe zum Reden zu bringen, ließ er sich absichtlich in den Wald jagen damit sie ungezwungener war und frei sprechen konnte. Sakura war auf 180 und ließ ihre ganze Wut an Itachi aus für die er nur bedingt etwas konnte. Nach kürzester Zeit war sie völlig ausgepowert und atmete schwer.

Itachi erkannte seine Chance und nutzte sie auch prompt. Er trat auf sie zu. „Was ist los Sakura?“ Diese verkrampfte sich. „Gar nichts.“ Antwortete sie barsch. „Du bist wütend und unsicher.“ „NEIN BIN ICH NICHT.“ Brüllte sie. „Doch bist du und ich verstehe nicht warum.“

Sakura sah ihn nicht an als sie antwortete. „Es ist nichts, alles in Ordnung.“ Zischte sie. „Du lügst.“ Bevor sie antworten konnte, sprach er weiter. „Seit zwei Wochen gehst du mir aus dem Weg, ignorierst mich wo du nur kannst und hast nicht ein Wort für mich übrig. Ich verstehe einfach nicht warum.“ Sakura ballte ihre Hände zu Fäusten.

Er brachte mit seiner Monotonie das Fass zum überlaufen. „Du weißt wirklich nicht wieso? Ich glaube ich spinne. Wie selbstverliebt und arrogant bist du eigentlich?“ Itachi hob einfach nur eine Augenbraue was Sakuras Laune noch mehr in den Keller trieb. „Du willst wissen was los ist? Dann denk mal zwei Wochen zurück, vielleicht fällt es dir ja dann ein.“

Itachi schloss die Augen und dachte kurz nach, seine Theorie hat sich gerade bestätigt. Plötzlich fing er an zu grinsen und sah Sakura wieder an was diese knurren ließ. „Grins nicht so oder ist es dir etwa eingefallen?“ Itachi ging wortlos auf sie zu und Sakura wich mit jedem seiner Schritte einen zurück bis sie von einem Baum in ihrem Rücken

aufgehalten wurde.

Fauchend versuchte sie ihn aufzuhalten. „Komm ja nicht näher, ich warne dich. Bleib stehen oder du wirst es bereuen.“ Itachi hörte nicht auf sie, stattdessen wurden seine Augen einen Hauch magischer was Sakura bewegungsunfähig machte. In kürzester Zeit stand er vor ihr und Sakura verlor sich in den Tiefen seiner Seelenspiegel.

Sanft sagte sie. „Bitte Itachi. Nicht.“ Aber in dem Moment hatte er schon seine Hände an ihre Wangen gelegt und beugte sich zu ihr runter. Sakura konnte und wollte es nicht mehr aufhalten denn genau jetzt kam alles wieder hoch was sie für ihn tief in ihrem inneren fühlte.

Daher trafen nun auch seine Lippen auf ihre und Sakura hieß ihn im Gegensatz zum letzten Mal willkommen. Der Kuss war sehr intensiv und lockerte Sakuras verspannte Muskeln. Sie wollte seine Nähe daher legte sie ihre Arme um ihn und er zog sie als Reaktion auch näher zu sich.

Nach einer Weile lösten sie sich voneinander und beide hatten ein Lächeln im Gesicht. Vergessen war der ganze Frust, sowie die Wut und in Sakura baute sich ein friedliches Glücksgefühl auf. Aber eine Frage lag immer noch in der Luft. „Bitte Itachi sag mir warum?“

Der Anbu Kommandant sah sie mit einem vielsagenden Blick an und wollte zu einer Antwort ansetzen aber bevor dies geschah, hörte sie die rufenden Stimmen von Shisui und Naruto. Itachi setzte sofort wieder seinen monotonen Gesichtsausdruck auf und der Moment war vorbei, wofür Naruto noch eine Kopfnuss a la Sakura bekommen würde.

Im nächsten Augenblick kamen Sasuke, Naruto wie auch Shisui auf sie zu. Sie hatten sich Sorgen gemacht weil es so ruhig war und wollten nach eigener Aussage schauen ob die beiden noch lebten, wobei Sasuke im Gegensatz zu den Anderen eher einen leicht skeptischen Blick hatte.

Was passiert war in der Zeit wo sie gegeneinander gekämpft hatten, würde wohl ein ewiges Geheimnis bleiben aber das Lächeln Sakuras war offensichtlich genug Antwort für Shisui und Naruto um sich eine Meinung bilden zu können. Das war Sakura allerdings völlig egal, viel wichtiger wäre ihr eine Antwort auf ihre Frage gewesen aber diese würde Sakura vorerst nicht mehr bekommen und auch nicht die nächste Zeit weil sie wie so oft die Arbeit im Krankenhaus voll in Beschlag nahm.

Gute 5 Tage waren seit dem Kampf vergangen und seit dem hatte Sakura Itachi nicht mehr gesehen. Verwundert war sie nicht darüber, hätte sie ihn auch unter normalen Umständen nicht gesehen weil seine Aufgabengebiete an anderen Orten durchzuführen waren.

Heute wurde sie besonders gefordert, zwei langwierige OPs die beide äußerst knifflig waren, drei Untersuchungen die jeweils fast eine Stunde dauerten und dann auch noch Tsunades Papierberge abarbeiten. Erst gegen 18 Uhr kam sie endlich aus ihrem Büro und lief völlig erledigt die Gänge entlang. Geistig nicht mehr ganz da und

körperlich hundemüde stand sie dann vor der Eingangstür des Krankenhauses.

Tief atmete Sakura durch und streckte ihren Rücken, der etwas knackte, was sie zum Stöhnen brachte. „Ein fehlerhafte Sitzposition, sowie eine unsaubere Haltung führen zu Rückenproblemen die wiederum zu Schmerzen führen können.“ Sakura schaute irritiert auf und suchte nach dem Menschen zudem diese Stimme gehörte.

Nach nicht mal zwei Wimpernschlägen fand sie diesen auch und schaute verwundert zu dem völlig entspannt an einem Baum lehrenden Itachi. Er hatte die Arme vor der Brust verschränkt und sah zu ihr rüber. „Guten Abend Itachi, was führt dich hier her?“ Itachi stößt sich ab und ging auf sie zu was Sakura im gleichtat.

Als sie voreinander stehen blieben, sah Sakura ein seltenes Glänzen in seinen Augen und hörte gleich danach seine Stimme.

„Hast du Hunger?“ Sakura sah ihn irritiert an. Was sollte denn jetzt die Frage? Da sieht sie ihn tagelang nicht und dann kommt er erst mit einer Kritik gefolgt von so einer lapidaren, auf das wesentlichste reduzierten Frage.

Aber bei genauerem beleuchten der Situation und der letzten Zeit kam ihr ein abstruser Gedanke der aber alles erklären würde wenn man bedachte wen sie da vor sich hatte. Daher versuchte sie ihr Glück. „Itachi Uchiha, soll das jetzt eine Einladung sein?“